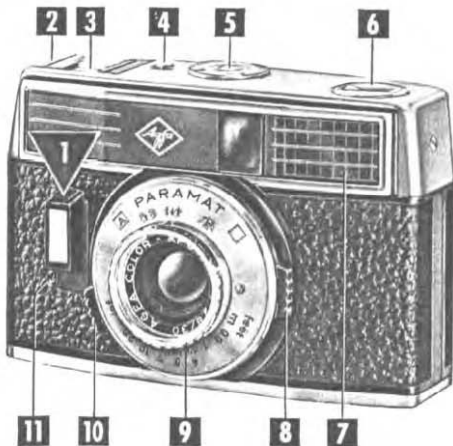




PARAMAT

BEDIENUNGSANLEITUNG

- 1 Auslösetaste
- 2 Einschiebehalter
für Camerazubehör
- 3 Synchrokontakt
für Blitzleuchten ohne Kabel
- 4 Entriegelungstaste
für Filmrückspulung
- 5 DIN/ASA-Scheibe
zur Einstellung
der Filmempfindlichkeit
am Belichtungsmesser
- 6 Rückspulkurbel
- 7 Fenster
des Belichtungsmessers
- 8 Griffaste zur Einstellung
der Blende (nur bei
ausgeschalteter Automatik)
- 9 Rändelring zur Einstellung
der Aufnahmeentfernung
- 10 Griffaste zur Einstellung
für Automatik sowie für
Blitz- und Zeitaufnahmen
- 11 Gewinde für Drahtauslöser
und Selbstauslöser





Das Objektiv Ihrer Camera ist nach den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschung errechnet und hergestellt worden. Seine Leistung entspricht einer Qualitätsstufe, die unter Berücksichtigung der Linsenzahl und der Lichtstärke bisher nicht erreicht wurde. Brillante Schärfe, extrem hohes Auflösungsvermögen und ausgezeichnete Kontrastwiedergabe sind gesichert. Die Summe dieser Eigenschaften prädestiniert das Objektiv für die schwarz-weiße und farbige Kleinbildphotographie.

Jedes Objektiv wird nach modernsten Methoden im Prüffeld des Agfa Camera-Werks München gemessen. Wir garantieren für Güte und Leistung.

AGFA-GEVAERT AG
Camera-Werk · München

LIEBER PHOTOFREUND!

Das Kleinbildformat 18 x 24 mm gewinnt an Bedeutung; seine erste Vertreterin mit automatischer Belichtungssteuerung aus unserem Hause heißt Agfa Paramat. Klein, zierlich und leicht ist sie, eine ideale Taschencamera, die Sie jederzeit und überall dabei haben können.

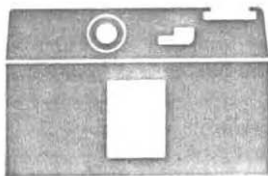
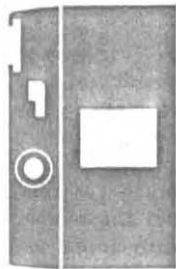
So einfach ist sie zu bedienen:

Entfernungs-Symbol einstellen.

Ein Blick durch den Sucher, ein Druck auf den Auslöser.

Grünes Signal im Sucher: »Freie Fahrt« für die Aufnahme!

Also Auslöser bis Anschlag durchdrücken – die Aufnahme ist gelungen. So rasch können Sie mit Ihrer Agfa Paramat photographieren.



DARAN
SOLLTEN SIE DENKEN:

Im Gegensatz zum Kleinbildformat 24 x 36 mm erzielen Sie das meist bevorzugte Querformat mit der Paramat 18 x 24 mm durch Hochstellung der Camera, während das Hochformat durch Querstellen der Camera erreicht wird. Der Leuchtrahmen im Sucher erinnert stets an diese Tatsache.

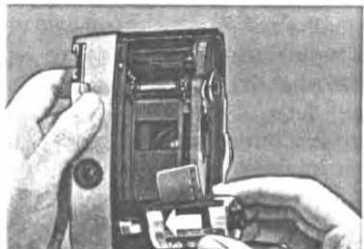


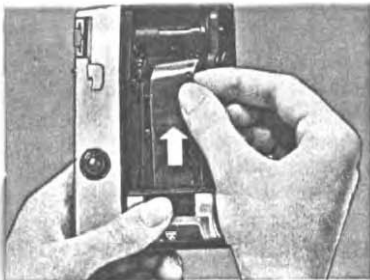
SO EINFACH IST DAS FILMEINLEGEN

Das Einlegen des Films kann bei Tageslicht erfolgen; es soll jedoch nur im Schatten, zumindest im Körperschatten, vorgenommen werden.

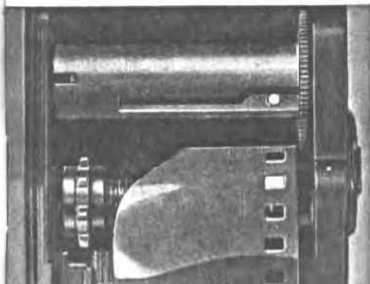
1 Zunächst Camerarückdeckel öffnen. Hierzu Riegel in Richtung Objektiv drücken. Rückdeckel (s. Abb. 1 in Pfeilrichtung) abziehen.

2 Neue Filmpatrone mit Bohrung zur Rückspulkurbel weisend einlegen. Die Mitnehmergabel muß in die Patronenbohrung fassen.

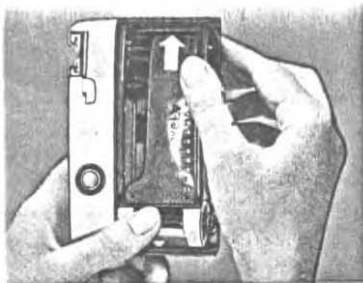




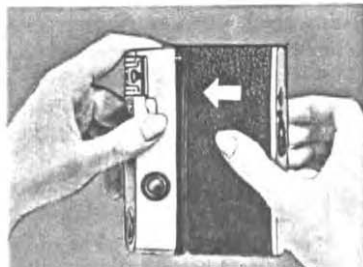
- 3 Rändelring der Aufwickelspule so weit drehen, bis einer der beiden breiten Schlitzte mit der kleinen Nase oben liegt. Den aus der Patrone herausragenden Filmanfang in Richtung Aufwickelspule ziehen; dabei mit anderer Hand Patrone festhalten.



- 4 Filmanfang in den Schlitz der Aufwickelspule schieben; das zweite in der Abbildung weiß gekennzeichnete Perforationsloch ist in die kleine Nase einzuhängen.



- 5 Anschließend Aufwickelspule weiterdrehen, dabei **keinesfalls** Zählscheibe am Unterteil festhalten. Der Film ist richtig eingelegt, wenn er straff in der Filmbahn liegt und die Zähne des Transportrades sauber in die Perforationslöcher eingreifen.



- 6 Sobald 1 cm der vollen Filmbreite aus der Patrone herausragt, Camera schließen: Rückdeckel (Riegel auf „auf“) mit den Seitenkanten in die Nut setzen, bis an das Cameraoberteil heranzuführen und dann erst ganz leicht ans Gehäuse drücken. Bei weiterem Druck auf Bodenplatte Rückdeckel zum Oberteil schieben und darauf achten, daß der Rückdeckelrand unter das Oberteil gleitet, Riegel auf „zu“ stellen.

WICHTIGER HINWEIS

Jede Packung eines Kleinbildfilms trägt eine deutliche Kennzeichnung hinsichtlich der Aufnahmenzahl. Da Kleinbildfilme bisher meist für das Format 24 x 36 mm verwendet wurden, ist deren Filmlängenangabe auch nur für dieses Format ausgelegt. Mit Ihrer Paramat erhalten Sie aber ein um die Hälfte verkleinertes Format, nämlich 18 x 24 mm. Folglich können Sie mit Ihrer Paramat

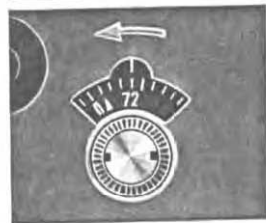
auf einem Film
mit der Angabe 36 = 72 Aufnahmen,
auf einem Film
mit der Angabe 20 = 40 Aufnahmen,

auf einem Film
mit der Angabe 12 = 24 Aufnahmen
unterbringen. Sie erhalten also für
den gleichen Filmpreis die doppelte
Aufnahmenanzahl.

Diese Erklärung bitten wir besonders
beim Einstellen des Zählwerkes zu
beachten, das wir nun beschreiben:

ZÄHLWERK EINSTELLEN

An der Bodenplatte der Camera befindet sich das Bildzählwerk. Es zählt rückwärts und gibt Ihnen die jeweils noch verbleibende Aufnahmenanzahl an. Auf der Zählscheibe befinden sich



drei Dreiecke, und zwar jeweils eines vor den Zahlen 72, 40 und 24. Je nach Länge des eingelegten Films ist nun das dazugehörige Dreieck der Markierung gegenüberzustellen. Die kleine Rändelscheibe stets nur in Pfeilrichtung drehen.

Da beim Filmeinlegen der Filmanfang durch die Lichteinwirkung unbrauchbar geworden ist, müssen vor Aufnahmebeginn 5–6 Leerschaltungen gemacht werden. Die Zählscheibe rückt nach jedem 2. Filmtransport um einen Strich weiter.

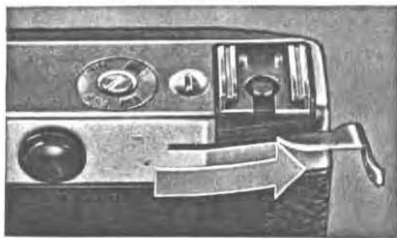
Achtung! Beim Filmtransport dreht sich die Scheibe der Rückspulkurbel meistens mit; sie darf daher während der Betätigung des Schnellschalthebels nicht behindert werden.

FILMTRANSPORT

Schwenken Sie mit dem Daumen den Schnellschalthebel nach rechts bis zum Anschlag und lassen Sie ihn in seine Ausgangsstellung zurückgehen. Sodann Auslösetaste bis zum Anschlag nach unten drücken. Diesen Vorgang (Schnellschalthebel betätigen und auslösen) wiederholen Sie, bis das Doppelte der auf der Filmpackung genannten Aufnahmezahl vor dem Markierungsstrich steht (siehe untere Abbildung S. 6).

Sollte sich der Schnellschalthebel nicht bewegen lassen, muß zuvor noch die

Auslösetaste betätigt werden. Eine eingebaute Sperre verhindert Doppelbelichtungen und Leerschaltungen. Wenn Sie beim Hebelschwung den Schnellschalthebel aus Versehen zu früh loslassen, schnellte er in seine Ausgangsstellung zurück. Der Hebel ist dann nochmals nach rechts bis zum Anschlag zu schwenken.



WO LIEGT IHR MOTIV?

Drei Symbole erleichtern die Entfernungseinstellung. Stellen Sie bitte je nach Motiv die schwarze Einstellmarke auf eines der drei Symbole, die rechts nochmals vergrößert abgebildet sind.

Falls erforderlich, können Sie natürlich auch die Dreiecksmarke auf jede beliebige Stellung zwischen zwei Symbolen drehen.

Entfernung des Aufnahmeobjektes



Portrait
1,70 m



Gruppe
3,80 m



Ferne
(Landschaft)

∞

Genauere Entfernungsangaben von 0,9 m bis ∞ finden Sie auf dem unteren Teil des Einstellringes.

schwarze Zahlen = Meter

grüne Zahlen = feet

(engl. Maßangabe)



EINSTELLEN DER FILMEMPFINDLICHKEIT



Voraussetzung für richtig belichtete Aufnahmen ist die vorherige Einstellung der Filmempfindlichkeit. (Diese ist auf jeder Filmpackung angegeben.) Hierzu ist die Scheibe mit Hilfe einer Münze so weit zu drehen, bis der Randmarkierung die entsprechende DIN-Zahl gegenübersteht.

Sie können mit allen Filmsorten von 11 bis 25 DIN (bzw. 10 bis 250 ASA) automatisch photographieren.

CAMERA-HALTUNG

Wichtig für scharfe Bilder ist eine ruhige Camerahaltung. Nehmen Sie daher Ihre Paramat in beide Hände. Camera gerade halten und nicht verkanten. Beim Blick durch den Sucher erkennen Sie einen Leuchtrahmen, der Ihr anvisiertes Aufnahmemotiv umgrenzt und den genauen Bildausschnitt anzeigt.



Für Nahaufnahmen (1 m) bilden die beiden Striche im oberen Drittel des Suchers die oberste bzw. seitliche Bildbegrenzung.

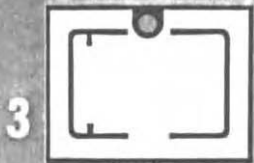
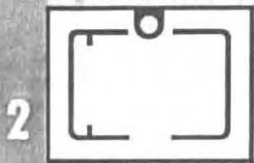
Für **Queraufnahmen** halten Sie die Paramat so, wie **die obere Abbildung** demonstriert.

Die untere Abbildung zeigt Ihnen die Camerahaltung bei **Hochaufnahmen**. Auslösetaste stets ruhig aber zügig bis Anschlag nach unten drücken.

Achten Sie bitte beim Halten der Camera stets darauf, daß niemals das Meßfenster des Belichtungsmessers (7, s. Hauptabb.) abgedeckt wird.



A 1



1
2
3
ACHTUNG! Die Automatik ist nur dann eingeschaltet, wenn das A genau im Fenster steht. Wenn Sie die Camera so, wie die obere Abbildung Seite 10 zeigt, ans Auge nehmen, sehen Sie am oberen Rand des Leuchtrahmens ein rotes Signal.

Nach dem Anvisieren des Aufnahmemotivs Camera ca. 1 Sekunde völlig ruhig halten, damit sich das Meßinstrument einspielen kann.

Sodann Camerahaltung nicht mehr verändern und Auslösetaste langsam herunterdrücken. Wird am Druckpunkt Signal grün sichtbar: „Freie Fahrt“ für die Aufnahme. Auslösetaste bis zum festen Anschlag herunterdrücken.

Bleibt beim langsamen Herunterdrücken das rote Signal sichtbar: Stop – Auslösetaste loslassen, da Licht für dieses Motiv nicht ausreicht.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Der Verschluß der Agfa Paramat ist auf $\frac{1}{125}$ Sek. eingestellt. Wenn Sie nun die Magische Auslösetaste bis zum Druckpunkt herunterdrücken, stellt sich dazu automatisch eine den Lichtverhältnissen entsprechende Blende ein. In diesem Augenblick erscheint im Sucher das grüne Signal. Sodann zur Verschlußauslösung Taste bis Anschlag weiterdrücken.

Sollten Sie einmal kurz vor der Auslösung die Aufnahmerichtung ändern müssen, dann Taste zurückgehen lassen und erneut Druckpunkt nehmen.

Damit die Automatik der Paramat einwandfrei funktioniert, ist eine ru-

hige Camerahaltung während der Messung und der Auslösung unbedingt notwendig.

BELICHTUNGSHINWEISE

Wenn es bei Gegenlichtaufnahmen darauf ankommt, eine Durchzeichnung der Schattenpartien zu erhalten, empfiehlt es sich, bei Benutzung der Automatik die DIN-Skala an der Camera um 3 DIN zurückzustellen.

Wollen Sie auf **Umkehrfilm** (z. B. Agfacolor Umkehrfilm CT 18) bei **bedeckter Sonne**, also bei geringeren Kontrasten, photographieren, so stellen Sie um etwa 2 DIN zurück. Haben Sie z. B. einen Agfacolor-Umkehrfilm CT 18 eingelegt, so müssen Sie in diesem

Falle auf 16 statt auf 18 DIN einstellen. Vergessen Sie aber nicht, nach erfolgter Aufnahme die **ursprüngliche** DIN-Zahl wieder einzustellen.

Eine sogenannte **Nahmessung** ist zu empfehlen, wenn das Aufnahmeobjekt allzu starke Kontraste aufweist und es gilt, ein im Verhältnis zu seiner Umgebung kleines Motiv richtig zu belichten. Eine Person im hellen Kleid vor einem dunklen Waldhintergrund würde ohne Nahmessung überbelichtet sein. In solchen Fällen geht man mit der Camera bis auf einen kurzen Abstand an das Objekt heran, drückt die Auslösetaste bis zum Druckpunkt – hält sie dort fest –, geht zum Aufnahmestandpunkt zurück und löst aus.

Filterbenutzung

Für die Agfa Paramat stehen drei Filter zur Verfügung. Sie werden in Schraubfassung 25 mm Ø geliefert. Sobald Sie ein Farb-Filter vor das Objektiv setzen, muß die DIN-Skala zurückgestellt werden.

Das Agfa Filtersortiment für Ihre Paramat

Für Schwarzweißaufnahmen:

	DIN-Skala zurückstellen um
gelb mittel	2 DIN
UV-Filter	keine Veränderung

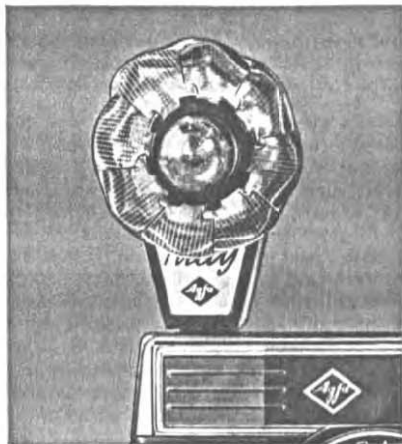
Für spezielle Color-Umkehrfilm-Aufnahmen:

Agfa Colorfilter R1,5 keine Veränderung

WENN DAS LICHT NICHT AUSREICHT,
dann helfen Ihnen – unter Ausschaltung der Automatik – Blitz- und Zeitaufnahmen weiter. Und das wird so gemacht:

BLITZEN KINDERLEICHT

Bei der Paramat ist eine Blitzleuchte mit Mittenkontakt im Steckfuß zu verwenden (z. B. Agfa Tully Blitz M oder Agfalux M). Sie ist in den Aufsteckschuh zu schieben; damit ist der



Kontakt zwischen Blitz und Camera-Verschuß bereits hergestellt. Sodann ist mit Hilfe der Griffaste (10, s. Hauptabb.) das Blitzzeichen ($\frac{1}{2}$) in das Fenster zu stellen. Bei dieser Einstellung beträgt die Verschußzeit $\frac{1}{30}$ Sek. Da die Automatik ausgeschaltet ist, muß nun die Blende von Hand eingestellt werden. Der entsprechende Blendenwert richtet sich nach Filmempfindlichkeit und Aufnahmeentfernung. Die Agfa-Blitzer (Tully und Agfalux) sind mit einer praktischen Blendenuhr ausgerüstet. Andernfalls liegt jeder Lampenpackung eine Blendentabelle bei.

Zur Blendeneinstellung bewegt man die Griffaste (8, s. Hauptabb.) bis die erforderliche Zahl im Fenster erscheint.

Bei Verwendung eines Elektronenblitzgerätes mit Kabelanschluß wird das Agfa Zwischenstück Typ 6793 erforderlich. Die einzustellende Blende kann aus der Leitzahl des Gerätes errechnet werden.

ZEITAUFNAHMEN

Man bewegt hierzu die schwarze Griffaste (10), bis das B im Fenster



sichtbar ist. Bei dieser Einstellung bleibt der Verschuß solange offen, wie die Auslösetaste nach unten gedrückt wird.

Längere Verschußzeiten als $\frac{1}{30}$ Sek. können nicht aus freier Hand ausgelöst werden. Stativ und Drahtauslöser sind daher unbedingt zu empfehlen. Der Drahtauslöseranschluß befindet sich an der Unterseite der Auslösetaste.

Die B-Einstellung des Verschlusses ist besonders bei Nacht-, Gewitter- und Feuerwerksaufnahmen anzuraten.

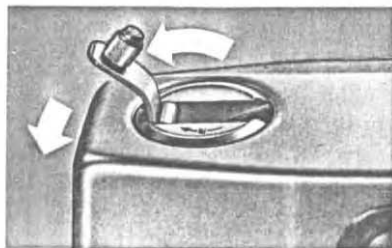
FILM ZURÜCKSPULEN

Am Ende des Films zeigt das Zählwerk auf einen Strich vor der 0. Der Schnellschalthebel läßt sich dann meist nicht mehr ganz durchziehen. Jetzt muß der Film mit Hilfe der Rückspulkurbel zunächst in seine lichtsichere Patrone zurückgespult werden:

Entriegelungstaste am Cameraoberteil (in Pfeilrichtung s. Abb.) drücken. Mit Fingernagel unter den Kurbelsteg fassen und Kurbel nach außen umlegen (s. untere Abb.).

Jetzt Kurbel im Uhrzeigersinn drehen (s. rechte Abb. S. 17). Die Rückspulung

ist beendet, sobald sich die Kurbel merklich leichter drehen läßt. Erst dann darf die Camera geöffnet werden. Hierzu Riegel am Boden der Camera in Richtung Objektiv schieben (Beschriftung: „auf“), anschließend Rück-



deckel nach unten wegziehen. Die Patrone ist sofort lichtsicher zu verpacken und als belichtet zu kennzeichnen. Bei Betätigung des Schnellschalthebels springt die Entriegelungstaste in ihre Ausgangsstellung zurück.

FILMTIPS

Bevor Sie einen neuen Film – wie auf den Seiten 2 bis 4 beschrieben – einlegen, möchten wir Ihnen noch einige Tips für die richtige Filmwahl geben. Greifen Sie bei Schwarzweiß-Aufnahmen zunächst immer zum **Agfa Isopan F** oder **Perutz 17**. Er ist feinkörnig und konturenscharf.

Für Sportaufnahmen ist der schnelle Film **Agfa Isopan ISS** oder **Perutz 21** richtig.

Wenn es auf äußerste Schärfe ankommt, empfiehlt es sich, zum **Agfa Isopan FF** zu greifen.

Die Welt der Farbe erschließt Ihnen der Agfacolor-Film, seit über 25 Jahren beliebt wegen seiner natürlichen Wiedergabe der zarten und leuchtenden Farben. Die hohe Empfindlichkeit erlaubt auch den lebendigen Schnappschuß in Color!

Für farbige Dias,
sonnig, plastisch und scharf:

Agfacolor-Umkehrfilm CT 18
oder **Perutz C 18**
bei Tageslicht,

Agfacolor-Umkehrfilm CK
bei Kunstlicht.

Für farbige oder
schwarzweiße Papierbilder:

Agfacolor-Negativfilm CN 17.

UND NUN NOCH EINIGE TIPS
FÜR DIE AUFNAHMEN

Eine besonders plastische Bildwirkung erreichen Sie, wenn es gelingt, seitliches Sonnenlicht auf Ihr Aufnahmeobjekt fallen zu lassen. Natürlich darf die Sonne auch hinter Ihnen stehen; achten Sie dann aber darauf, daß Ihr

eigener Schatten nicht zu sehen ist. Die Bildplastik ist in diesem Falle jedoch geringer.

Selbstverständlich kann man auch ohne Sonne photographieren! Einen bedeckten Himmel macht man bei Schwarzweiß-Aufnahmen kontrastreicher durch Aufsetzen eines Gelbmittel- bzw. Rotorangefilters. Die erforderliche Belichtungsverlängerung können Sie aus der Anleitung, die jedem Filter beiliegt, entnehmen.

Gegenlichtaufnahmen erfordern schon etwas mehr Können, denn die Son-

nenstrahlen dürfen keinesfalls ins Objektiv fallen. Man stellt sich dann am besten in den Schatten eines Baumes oder Hauses o. ä. Bei Gegenlichtaufnahmen jedoch immer Sonnenblende benutzen.

Personen nimmt man möglichst nicht vor Sträuchern oder Bäumen auf; ruhiger wirkt der Himmel als Hintergrund. Gehen Sie dabei in die Kniebeuge. Überhaupt ist es ratsam, auch einmal den Aufnahmestandpunkt zu ändern. Richten Sie die Paramat aus der Vogelperspektive, z. B. vom Kirchturm, hinunter auf den Marktplatz.

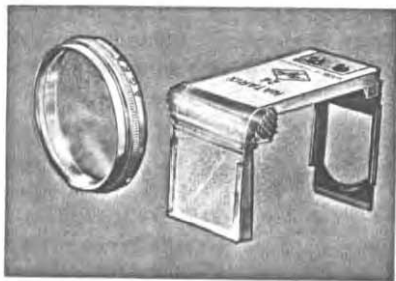
Aber auch Aufnahmen aus der Froschperspektive wirken belustigend. Ausblicke von einem Gipfel oder Turm möglichst unter Einbeziehung des Vordergrundes aufnehmen!

Prüfen Sie des öfteren noch einmal vor der Auslösung, ob das Quer- oder das Hochformat motivlich vorteilhafter ist.

NAHAUFNAHMEN

Lohnenswert und interessant ist es auch, die Welt der kleinen Dinge im Nahbereich zwischen 40 und 70 cm

aufzunehmen. Dazu benötigen Sie nur das zur Paramat passende Natarix 18, bestehend aus Natarixlinse mit Korrektilkeil.



Natürlich können Sie auch bei Nahaufnahmen die Vollautomatik ausnutzen, wenn beim Druck auf die Magische Taste das grüne Signal im Sucher sichtbar wird.

Reinigung

Wir empfehlen, bei jedem Filmwechsel das Camerainnere – die Patronenmulde, die Aufwickelspule und die Andruckplatte im Deckel – sorgfältig mit einem weichen Marderhaarpinsel zu reinigen. Auch das Objektiv darf nur mit einem weichen Marderhaarpinsel oder einem weichen Lederlappchen gesäubert werden.

Jede Paramat ist mit einer **Nummer** ausgerüstet. Es empfiehlt sich, diese sogleich nach Kauf der Camera zu notieren. Sie finden die Nummer auf der Unterseite des Schnellschalthebels.

Sicher haben Sie den Wunsch, sich mit der Photographie eingehender zu befassen. Wir möchten Sie daher auf die bekannte Zeitschrift „Photoblätter“ hinweisen. Hierin geben Ihnen versierte Fachleute wertvolle Tips und Ratschläge. Der Heftpreis für Deutschland beträgt DM 0.70. Fragen Sie bitte Ihren Photohändler nach dieser Zeitschrift. Ein Probeheft kann vom Um-

schau-Verlag, Frankfurt/M., Stuttgarter Str. 22, kostenlos bezogen werden.

Wußten Sie übrigens schon, daß es für Oberbayern, das Allgäu, München, Wien, Köln, Rhein und Mosel, den Bodensee und die Schweiz **Agfa Tourenkarten** mit Aufnahmetips zu allen Sehenswürdigkeiten gibt? Lassen Sie sich diese einmal von Ihrem Photohändler zeigen!

Änderungen, die sich im Laufe der Weiterentwicklung an der Agfa Paramat ergeben, behalten wir uns vor.

AGFA-GEVAERT AG
Camera-Werk · München

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Filmeinlegen	2-4
Hinweis auf die Filmlänge	5
Zählwerk einstellen	5-6
Filmtransport	7
Entfernung einstellen	8
Filmempfindlichkeit auf Camera übertragen	9
Camerahaltung	9-10
Motiv anvisieren - auslösen	11
Automatische Funktion	12
Belichtungshinweise	12-13
Filterbenutzung	13
Blitzaufnahmen	14
Zeitaufnahmen	15
Rückspulung des Films	16-17
Filmtips	18
Aufnahmetips	19
Nahaufnahmen	20
Zubehör	24-25

Sie sparen Zeit und Mühe, wenn Sie Ihre wertvollen Dias in selbstklebende AGFACOLOR-DIA-RÄHMCHEN K 18 fassen. – Zur Vorbereitung Ihrer Dia-Vorführung wird Ihnen das Dia-Betrachtungsgerät AGFASCOP ein vorzüglicher Helfer sein. – Kennen Sie die Agfa Magazinprojektoren? Der AGFA DIAMATOR H 18 ist formschön und leistungsstark; dazu als Bildschirm die AGFA LUMENTA.

Auf eine Cameratasche sollte Sie keinesfalls verzichten. Zur Auswahl stehen ein praktischer Reißverschlußbeutel mit Trageschlaufe und eine Bereitschaftstasche. – Und wenn Sie einmal selbst mit auf's Bild kommen wollen, dann hilft Ihnen der Selbstauslöser AGFAFIX.

AGFACOLOR-DIA-
RÄHMCHEN K 18 x 24





DIAMATOR H 18



BEREITSCHAFTSTASCHE

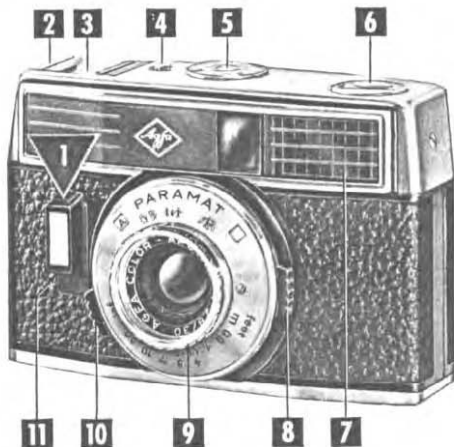


REISSVERSCHLUSSBEUTEL

SELBSTAUSLÖSER
AGFAFIX



- 1 Auslösetaste
- 2 Einschiebehalter
für Camerazubehör
- 3 Synchrokontakt
für Blitzleuchten ohne Kabel
- 4 Entriegelungstaste
für Filmrückspulung
- 5 DIN/ASA-Scheibe
zur Einstellung
der Filmempfindlichkeit
am Belichtungsmesser
- 6 Rückspulkurbel
- 7 Fenster
des Belichtungsmessers
- 8 Griffaste zur Einstellung
der Blende (nur bei
ausgeschalteter Automatik)
- 9 Rändelring zur Einstellung
der Aufnahmeentfernung
- 10 Griffaste zur Einstellung
für Automatik sowie für
Blitz- und Zeitaufnahmen
- 11 Gewinde für Drahtauslöser
und Selbstauslöser





Das Objektiv Ihrer Camera ist nach den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschung errechnet und hergestellt worden. Seine Leistung entspricht einer Qualitätsstufe, die unter Berücksichtigung der Linsenzahl und der Lichtstärke bisher nicht erreicht wurde. Brillante Schärfe, extrem hohes Auflösungsvermögen und ausgezeichnete Kontrastwiedergabe sind gesichert. Die Summe dieser Eigenschaften prädestiniert das Objektiv für die schwarz-weiße und farbige Kleinbildphotographie.

Jedes Objektiv wird nach modernsten Methoden im Prüffeld des Agfa Camera-Werks München gemessen. Wir garantieren für Güte und Leistung.

AGFA-GEVAERT AG
Camera-Werk · München

AGFA-GEVAERT AG
CAMERA-WERK • MÜNCHEN

3940 - 0965

Type 2435

Made in Germany